Soziale Dienste und Jugendhilfe sozial gestalten

Pressemitteilung Leipzig, 16.11.2026

Politische Teilhabe beginnt mit Begegnung: Austausch mit dem Leipziger Migrantinnen- und Migrantenbeirat

Bei einem gemeinsamen Brunch in den Räumen der Sozialen Dienste und Jugendhilfe gGmbH am Samstag, dem 14. November, kamen rund 27 Teilnehmende mit drei Mitgliedern des Leipziger Migrantinnen- und Migrantenbeirats ins Gespräch. Die Veranstaltung des Projekts „Vielfalt bestimmt!“ bot Raum für Fragen zur kommunalpolitischen Interessenvertretung und zu den Herausforderungen von Menschen mit Migrationsgeschichte in Leipzig.

Fragen und Erfahrungen aus dem Alltag

Nach einer Vorstellung der Arbeit des Beirats durch Nelma Batista dos Santos Hahne, Ousmane Jallow und Fadi Khorshid konnten die Teilnehmenden ihre Fragen stellen. Besonders ausführlich wurde über Schwierigkeiten auf dem Arbeitsmarkt gesprochen. Dabei zeigte sich, wie vielschichtig die Herausforderungen sind: Diskriminierungserfahrungen, die wirtschaftliche Situation und/oder die Anerkennung ausländischer Abschlüsse erschweren unter anderem den Zugang zu Beschäftigung. Auch konkrete Hürden kamen zur Sprache: Wie lässt sich Berufserfahrung sammeln, wenn diese bereits bei der Einstellung vorausgesetzt wird? Wie kann faire Entlohnung erreicht werden? Wie können anspruchsvolle und zugleich kostspielige Fachsprachprüfungen bewältigt werden?

Die Beiratsmitglieder erläuterten, welche Möglichkeiten und Grenzen ihre kommunalpolitische Arbeit hat und von der persönlichen Motivation ihrer Arbeit, Benachteiligungen sichtbar zu machen, die Interessen von Menschen mit Migrationsgeschichte zu vertreten und sich für Gleichstellung einzusetzen.

Raum für Begegnung und politische Beteiligung

Nach der gemeinsamen Fragerunde gab es beim Brunch Gelegenheit für individuelle Anliegen in persönlichen Gesprächen mit den Beiratsmitgliedern. Dabei betonten die Mitglieder, wie wichtig es sei, die Erfahrungen und Anliegen der Bürgerinnen und Bürger, insbesondere von Menschen mit Migrationsgeschichte, kennenzulernen und in die politische Arbeit einzubeziehen.

Auch aus Sicht der Projektleitung wurde deutlich, welchen Wert solche Begegnungen haben: „Demokratische Teilhabe setzt voraus, dass Menschen ihre Möglichkeiten zur Mitgestaltung kennen und nutzen können. So können sie erfahren, wer sich für ihre Interessen einsetzt, ihre eigenen Anliegen einbringen und erleben, dass ihre Perspektiven Gehör finden können. Die Veranstaltung hat gezeigt, wie wichtig informelle und niedrigschwellige Austauschräume sind, die Politik und Bürgerinnen und Bürger zusammenbringen.“, so Johanna Gensch.

Über das Projekt: „Vielfalt bestimmt! Medienkompetenz und demokratische Teilhabe in Leipzig aus migrantischen Perspektiven.“ ist ein Projekt der Soziale Dienste und Jugendhilfe gGmbH. Das Projekt setzt sich für die Stärkung demokratischer Teilhabe und einen vielfältigen gesellschaftlichen Dialog in Leipzig ein. Durch Workshops, regelmäßige Treffs und Kooperationsveranstaltungen schafft es Räume für Austausch, bietet praxisorientierte Möglichkeiten zur Auseinandersetzung mit Medien und ermöglicht den direkten Kontakt mit politischen und medialen Akteuren in Leipzig. Dabei stehen die Erfahrungen, Anliegen und Sichtweisen von Menschen mit Migrationsgeschichte im Mittelpunkt.

Johanna Gensch (Projektleitung) **Email:** gensch@soziale-dienste-jugendhilfe.de

Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

Gefördert durch:

WELTOFFENES SACHSEN

STAATSMINISTERIUM FÜR SOZIALES, GESUNDHEIT UND GESELLSCHAFTLICHEN ZUSAMMENHALT | Freistaat SACHSEN